

44. Symposium der Arbeitsgemeinschaft für Sachsenforschung

26.-30. September 1993

Minden (Museum Minden), Bundesrepublik Deutschland

Sonntag, 26. September

Bis 17.00 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer im Museum Minden.

17.15 Uhr: Mit dem Bus zur Kanalschleuse.

17.30 Uhr: Exkursion mit dem Schiff entlang dem Wiehengebirge am Südrand der norddeutschen Tiefebene.

19.30 Uhr: Empfang auf Schloß Hollwinkel.

20.00 Uhr: H.-J. Häßler (D-Hannover): "Neue Funde und Befunde aus den Körpergräbern des altsächsischen Gräberfeldes von Issendorf, Ldkr. Stade"

21.30 Uhr: Rückfahrt mit dem Bus nach Minden

Montag, 27. September

9.30 Uhr: Begrüßung

9.45 Uhr:

Jan Bemmann (D-Kiel): "Zur zeitlichen Ordnung norwegischer Waffengräber der jüngeren Kaiserzeit und Völkerwanderungszeit"

Bergljot Solberg (N-Bergen): "Population and social hierarchies in the Early Bronze Age and the Migration Period. A case study from Western Norway"

Siv Kristoffersen (N-Bergen): "Stil I in Süd- und Westnorwegen. Kontekst und Zusammenhang"

Bente Magnus (S-Stockholm): "Ein völkerwanderungszeitlicher Bericht aus Ultima Thule"

Herbert Westphal (D- Paderborn): "Das Schwertgefäß des Goldschmiedehortfundes von Rostock-Dierkow. Zur Technologie und Konstruktion karolingerzeitlicher Spathen"

14.30 Uhr:

H. Geisler (D): "Das spätgermanische Brandgräberfeld bei Wittstock, Ostprignitz - Informationen über den Stand der Auswertung"

Dagmar Gaedtke-Eckhardt (D-Hannover): "Das Buckelgefäß in Bevensen. Vorbericht"

Achim-Leube (D-Berlin): "Die Grubenhäuser des 1. bis 5. jhs. n. Chr. in Ostdeutschland"

Klemens Wilhelmi (D-Hannover): “Siedlungsarchäologie und Denkmalpflege im Bardengau vom Jastorf bis zum sächsischen Friedhof Rullstorf, Kr. Lüneburg”

Torsten Capelle (D-Münster): “Ein Denkmal germanischer Mobilität der Völkerwanderungszeit”

Egge Knol (NL-Groningen): “Die Küstenländer der nördlichen Niederlande im frühen Mittelalter”

19.30 Uhr: Gemeinsames Abendessen

Dienstag, 27. September

9.00 Uhr:

Peter Ilisch (D-Münster): “Spätantike Goldfunde (Münzen und Ringschmuck) zwischen Niederrhein und Weser”

Frank Siegmund (D-Göttingen): “Das kaiserzeitliche Brandgräberfeld Porta Westfalica-Costedt”

Anton Doms (D-Bielefeld): “Kaiserzeitlicher Friedhof und Siedlung Bielefeld-Sieker”

Daniel Bérenger (D-Bielefeld): “Die römische Kaiserzeit beiderseits der Porta-Westfalica”

Hannelore Smolka-Best (D-Bielefeld): “Der spätkaiserzeitliche Hof in der Siedlung von Oetinghausen, Kr. Herford”

Werner Best (D-Bielefeld): “Ostwestfalen im 4. und 5. Jh. n. Chr.”

14.14 Uhr:

Christoph Grünewald (D-Münster): “Das frühgeschichtliche Gräberfeld von Beelen, Kr. Warendorf”

Friedrich Hohenschwert (D-Detmold): “Völkerwanderungszeitlich Funde in Lippe”

Uwe Lobbedey (D-Münster): “Ausgrabung in der Kirche Enger”

16.30 - 18.00 Uhr: Ausstellung im Museum: Ostwestfalen (Lippe) und die Sachsen

18.00 Uhr: Sitzung des Koordinierenden Ausschusses

Mittwoch, 29. September

Exkursion

8.00 Uhr: Mit dem Bus nach Osnabrück - Kulturgeschichtliches Museum.

9.30-10.00 Uhr: W. Schlüter (D-Osnabrück): "Späte Kaiserzeit und Völkerwanderungszeit im Raum Osnabrück"

10.15 Uhr: Mit dem Bus nach Nienborg-Heek, Kr. Borken.

12.00 Uhr: Mittagessen.

13.00-14.00 Uhr: Besichtigung der Ausstellung und der Grabungsfelder in der Musikschule Nienborg.

Walter Finke (D-Münster): "Kaiserzeitliche und völkerwanderungszeitliche Siedlungen im nordwestlichen Westfalen"

Elisabeth Dickmann (D-Münster): "Der spätkaiserzeitliche Fundort Castrop-Rauxel, Erin. Informationen über die z.Zt. durchgeführte Grabung"

15.00 Uhr: Rückfahrt nach Osnabrück-Kalkriese. Wolfgang Schlüter: Die Funde von Kalkriese. Besichtigung der Grabung.

17.00 Uhr: Rückfahrt nach Minden; Ankunft gegen 18.30.

Donnerstag, 30. September

9.30 Uhr:

Ursula Warnke (D-Münster): "Der merowingerzeitliche Töpferofen von Geseke, Kr. Soest, und die zugehörige Keramik"

Christoph Reichmann (D-Krefeld): "Untersuchung einer frühmittelalterlichen Kirche in der Nähe des römischen Gelduba"

Matthias Wemhoff (D-Paderborn): "Ausgrabungen im karolingischen Frauenkloster Herford"

Gegen 12.00 Uhr: Ende des Sachsensymposiums.